

Schlaganfall: Selbsthilfegruppe ist eine große Unterstützung

PATTENSEN. Wer von einem Schlaganfall heimgesucht worden ist, der weiß, was für schwere Zeiten vor ihm liegen können - ebenso für seine Angehörigen. In Pattensen trifft sich seit Mai im Familienzentrum Mobile an der Göttinger Straße jeden ersten Donnerstag im Monat die Selbsthilfegruppe - die noch keinen Namen, aber schon Erfolge vorweisen kann.

Diese Selbsthilfegruppe wird von der Logopädin Anja Parzies sowie den Ergotherapeutinnen Sabine Pahl und Angela Schulz geleitet. Die Teilnahme ist kostenlos. Bis jetzt kommen fünf Schlaganfall-Geschädigte, zwei davon mit Angehörigen. „Es können auch Angehörige allein mitmachen“, sagte Anja Parzies.

Sinn und Zweck dieser Selbsthilfegruppe ist, dass sich die Betroffenen zum einen untereinander austauschen können, aber auch Tipps und Wissenwertes von anderen Teilnehmern mitbekommen.

Ganz wichtig: das Gruppengefühl. Es motiviert, vor allem dann, wenn Fortschritte in der Therapie sichtbar werden. „Und es sind oft Fortschritte erkennbar“, sagte Angela Schulz. „Und die Betroffenen er-

halten hier das Gefühl, nicht allein zu sein.“ Jeden ersten Donnerstag im Monat kommt die Gruppe zusammen, dann werden Mineralwasser, Tee, Säfte Kaffee, Kuchen und Gebäck angeboten. Heute

sollte eine Tour in den Laatzenner Park der Sinne unternommen werden - das Wetter ließ das nicht zu. Gefühlte 35 Grad Celsius im Schatten sind selbst für gesunde Menschen nicht selten eine Tortur. Alternativ ist gespielt worden: da gibt es Brettspiele, Kartenspiele oder Spiele, die allgemein unbekannt sind. Auch Basteln, Backen oder Singen steht auf dem Plan.

Wichtig ist dabei nicht der Unterhaltungswert, sondern dass die Betroffenen einen Schritt nach vorn machen. „Dabei geht es oft auch um die Sprache“, betont Sabine Pahl. Gerade Menschen, die einen Schlaganfall erlitten haben, plagen sich mit Sprachstörungen herum. „Sich nach einem Schlaganfall nicht aufgeben ist eine schwierige Angelegenheit“, sagte Anja Parzies. Aber auch eine Herausforderung.

Der nächste Termin ist Donnerstag, 3. September, 16.30 Uhr bis 18 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Die Logopädin Anja Parzies (links) erklärt Karin Ehrich und ihrem vom Schlaganfall heimgesuchten Ehemann Jochen Ehrich ein Kartenspiel.